

Inhaltsverzeichnis

Vom Wechselbalg bei Kupfersuhl 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Vom Wechselbalg bei Kupfersuhl

„Wer kleine Kinder mit in's Feld nehmen muß,“ so erzählt der alte Senf zu [Kupfersuhl](#), „der lege sie ums himmelswillen nur nicht unbewacht an die Grenzen seines Ackers, denn dort haben die bösen Geister Macht über sie und tauschen sie um. Einer Frau aus Kupfersuhl ist's einmal so gegangen. Die hörte von der Seite her, wo sie ihr Kind niedergelegt hatte, ein gar grausames Geschrei und als sie an den Platz kam, da war das Unglück geschehen. Sie aber resolvirte sich kurz, faßte den unfläthigen Dickkopf bei den kleinen Beinen, riß ihn vom Lager und hieb darauf los wie auf altes Eisen. Der Balg krisch lästerlich, sie aber ließ ihn liegen. Kaum jedoch war sie wieder ein Stück davon gegangen, als sie ihr eigenes Kind an jener Stelle arg wimmern hörte. Und das lag richtig wieder an dem alten Platz, war aber ebenso blitz blau durchgeprügelt worden, als von ihr der [Wechselbalg](#).“

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [kupfersuhl](#), [wechselbalg](#), [acker](#), [prügel](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra164>

Last update: **2025/01/30 18:02**

